



Johann Freiherr von Löwenthal, k. k. Feldmarschall-Lieutenant, gibt hiemit im eigenen, sowie im Namen seiner Gemahlin Octavie, geb. Gräfin Dylezynska, die betäubende Nachricht von dem Hinscheiden seiner innigstgeliebten Schwester, bezw. Schwägerin, der hochgeborenen Frau

**Wilhelmine Gräfin Barth von Barthenheim,
geb. von Löwenthal**

l. l. Kämmerers- und Hofraths-Witwe.

welche Dienstag den 25. Mai 1886, um 4 Uhr Morgens, nach kurzem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbe-Sacramenten im 84. Lebensjahre sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle wird Donnerstag den 27. d. M., um 2 Uhr Nachmittags, im Sterbehause, I. Bezirk, Seilerstätte Nr. 19, feierlich eingesegnet, sodann nach Bruc in Böhmen überführt und in der Familiengruft zur Ruhe beigesetzt.

Die heiligen Seelenmessen werden Dienstag den 1. Juni, um 11 Uhr Vormittags, bei den PP. Franziskanern in Wien und Mittwoch den 2. Juni, um 11 Uhr Vormittags, in der Dom- und Metropolitankirche zu St. Stefan gelesen.

Wien, den 25. Mai 1886.